

Dienstag, 13. September 2022 [Aus der Region](#)

Das „DigiMo“ kommt nach Fuhrbach, Lödingsen u.Holtensen

**Projekt will Medienkompetenz auf dem Dorf stärken /
Digital-Trainerinnen und -Trainer gesucht**

Von Nadine Eckermann



Wendy Ramola leitet das Projekt.Foto: LEB

Fuhrbach. Das Projekt DigiMo startet. DigiMo steht für „Digitales Dorf-Mobil – Medienkompetenz für Jung & Alt vor Ort“ – und Fuhrbach gehört außer Lödingsen im Flecken Adelebsen und Holtensen im Landkreis Northeim zu den Dörfern, die aus knapp 20 Bewerbungen ausgewählt wurden, an der Erprobungsphase teilzunehmen.

Hintergrund ist die Idee, in dieser zweijährigen Erprobungsphase unter wissenschaftlicher Begleitung „Angebote zu entwickeln, um die Lü-

cke fehlender digitaler Bildungsangebote in ländlichen Räumen zu schließen und generationenübergreifendes Lernen zu ermöglichen“, heißt es im Projektflyer. Bis Dezember 2023 sollen unterschiedliche Angebotsformate für den Umgang mit digitalen Medien umgesetzt werden, die gemeinsam mit den Menschen im Dorf erprobt werden. In Fuhrbach wird dies ein Bus sein, ähnlich einem „rollenden Supermarkt“, der alles mitbringt, was für die Schulung von Medienkompetenz nötig ist: vom Laptop bis zur Leinwand.

Infoveranstaltung Ende September

Bis Mitte August konnten sich Orte für die Teilnahme an der Erprobungsphase bewerben. Wissenschaftspartner hätten die genannten Dörfer ausgewählt, erklärt Wendy Ramola, Projektleiterin des DigiMo. „Wir sind überwältigt von der Menge an engagierten Bewerbungen. Uns ist die Auswahl der drei Dörfer nicht leichtgefallen.“

Ende September finden in den drei Dörfern Info-Veranstaltungen statt. Sie sollen dazu dienen, sich untereinander und den Ablauf des Projekts kennenzulernen und Fragen stellen zu können. Nach der Auftaktveranstaltung in Lödingsen am 19. September um 18.30 Uhr im Mehrzweckraum der Sporthalle ist am 28. September Fuhrbach an der Reihe: Interessierte treffen sich um 18 Uhr im Gasthaus „Der Kronprinz“. Am Tag darauf steht die Veranstaltung in Holtensen auf dem Programm. Beginn ist um 19 Uhr in der Sporthalle hinter der ehemaligen Schule.

Digital-Trainer gesucht

„Alle Interessierten sind eingeladen“, so Ramola. Unter anderem werde es um die Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern gehen, die ab Anfang Oktober geschult werden sollen, um den richtigen Umgang mit Smartphone und Computer in die drei Dörfer zu tragen. „In anschließenden Veranstaltungen geben diese ihr Wissen innerhalb der Dörfer weiter, und ergänzend finden Fahrten mit dem digitalen Dorf-Mobil in der Region statt, das an verschiedenen Plätzen anhalten und Interessierte beraten wird“, erklärt sie. Die Angebote zum Umgang mit der Technik entwickelt das DigiMo-Team in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Damit sollen die Angebote genau auf den Bedarf in den drei Dörfern abgestimmt werden. „Hierfür suchen wir Engagierte, die Digital-Trainerinnen und -Trainer werden wollen und Interes-

sierte, die Lust haben etwas Neues zu lernen“, ruft Ramola zur Teilnahme auf.

Die Beratungsfahrten sollen das DigiMo auch in weitere Dörfer Südniedersachsens führen. Die Route kann einem Fahrplan entnommen werden, der ab Ende Oktober auf der Internetseite der LEB, leb-niedersachsen.de, unter dem Menüpunkt „Das digitale Dorf-Mobil“ veröffentlicht werden soll.

Das DigiMo ist ein Verbundprojekt der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen, der Freien Altenarbeit Göttingen, der Agrarsozialen Gesellschaft und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim, Holzminden, Göttingen (HAWK), Fakultät Ressourcenmanagement. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Nähere Informationen gibt es bei Wendy Ramola (LEB), Telefon 0551 /820 79 13, oder per E-Mail an digimo@leb.de.